



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDLXXXIX. Der Erzbischof Ernst von Magdeburg und Markgraf Johann entscheiden einen Streit zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Henning Direken wegen der Fischerei auf dem Havel, am 15. März ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CDLXXXVIII. Vergleich des Domstifts mit dem Müller zu Frestorf über Verwandlung seiner Naturalabgaben in eine Geldabgabe, vom 8. Dezember 1489.

Wir Segemund Brytzke, probest, Joachim Thammecker prior, Petrus Zander, Kelner, und gantze Capittel der Kirchen Brandenburg, Bekennen und bezügen mit disen unsern offene Brieffe vor allen, die en sehen edder hören lesen, das wir mith dem vorfichtigen Broffe Molnere, unsern lieben getreuen wonhaftig uf der Molen zw Frestorp, die derselbige Mølner von uns zw lehen hath, eyntrechtiglichen In eyner Sampt eyn geworden synt, das uns die gnante Molner von sodane eynen Wisppel Roggen jerliker Renthe, die er uns jerliken plichtig ist uff Martini zu geben, vorder mehr uns darvon das Korne gelde, so viel odder wenigk alle Jar uff sulch var bestimpter Zeit ses schillingk groschen Merkfischer Werunghe und betalinge, acht Brandeborgsche pfennige auf eynen groschen gerechnet — verwillet hath zu geben, Und wie obgenanten alle eyn sulchs — geannaheth haben und empfangenn. Des zw mehrer Bekentniss und orkunde heben wir disen unsern offen brieff mit unsern Insigel anhengende versigelt. Der gegeben ist nach Christi geburth vierzehnhundert dar nach In dem Negeu und achtzigesten Jare, an unnsere liben frauen tage der entfangunge.

Vom Jahre 1489 befindet sich im Domarchiv noch folgende Urkunde: Achim Hafe zu Bornim und Adamus Hafe zu Machenow verkaufen auf Wiederkauf eine jährliche Rente aus ihren Gütern dem Hern Bartolemeo Laurentius, Thumbhern uff der Burg Brandenburg und dem ganzen Capitel.

CDLXXXIX. Der Erzbischof Ernst von Magdeburg und Markgraf Johann entscheiden einen Streit zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Henning Direken wegen der Fischerei auf der Havel, am 15. März 1490.

Von Gots Gnaden wir Ernst, Ertzbischof zu Magdeburg etc. und Johans, Marggrafe zu Brandenburg etc. bekennen etc. Nachdem in den Irrungen, Schelungen und Gebrechen, als sich zwischen den würdigen Heren Sygemunden Brietzck, Probste uf der Burg vor Brandenburg und seyner Capittel eyns und Hennigen Direken zu Gutzkaw, unsern lieben Andechtigen und Getreuen anders Teyls etlicher Wasser und Fyscherey halben uf der Havel etwan lange Zeyt gehalten, durch unser beyder Seyt darzu geordenthen Rethen nemlich die Werdigen und Gestrengen: Ern Albrechten Clytzing, Tschand zu Magdberg etc., Ern Cristof vom Hayn, Doctor und Hofmeister, Hans Kotzen und Connen von Thümen, Hewbtman zu Plote, von unser Ernsts, Ertzbischoves obgnant, und Hern Symon Mathien, Probsts zu Stendal, Hern Jorgen von Waldenfels, Ritters und Herr Sygemundt Zcehrer, in geystlichen Rechten Doctor und Cantzler von unser Johannes Marggrafen zu Brandenburg wegen aus unserm funderlichen Bevehel mit beyder oberurten Parthien Wissen und Verwilligen gutlich abegeredt und bethedigt ist in Massen hienach folgt und also: das der obgedachte Probst und Capittel zu Brandenburg Henninge Diriken zwene Khan mit Flackerey, Pobarten und Klebenettzen uf der halben Havel von seyner Wohnung zcu Gutzkaw an zcu hebbem bis an den Stechow zcu fischen gestaten und zeugeben sollen, doch so bescheiden, das er nicht eher ausfare zcu flacken mit den Bobardt zcu vagen, auch nicht enger Netzen gebrauchen, wan di von Pritzerve thun anheben und gebruchen. Das wir

follichen gutlichen Entfcheid und Bethedingt, wie obin gemelt, beftetigt und unfern Willen und Volbordt darzcu gegeben haben, beftetigen etc. Geben ztu Tzerwift, am Mantage nach dem Sontage Oculi, MCCCCXC.

Nach dem Originale.

CDXC. Der Prediger-Mönchsorden nimmt die Mitglieder des Domcapitels in seine Brüderschaft auf, am 22. Mai 1491.

Venerando ac spectabili viro, domino Sigismundo Britzken, sancte ecclesie Brandenburgensis archidyacono atque canonicorum monasterii ac capituli Brandenburg. sacri ordinis Premonstratensis preposito benedigno, omnibusque et singulis concanonicois fratribus suis: Joachim Dameker priori, Hinrico Hyndenberch, Paulo Lyvesfyle et Buffoni de Gulen, senioribus, Andree Grantzow, Johanni Kruger, Sigismundo Netzen, Petro Wetzel, Johanni de Hagen, Petro Zander, celerario, Martino Arentse, Gerardo Dyfeko, Thome Brift, Matheo Randow, Hinrico Haken, Rudolfo de Kloden, Petro Diriken, Johanni Lyest, licentiato, Bartholomeo Molner, Petro Ribbeke, Paulo Haddernsleve, Matthie Termo, Johanni Schonnewarke, Philippo Klitzynk, Johanni Priorth, Lödewico Luderitz, Nicholao Broseke, Johanni Bodeker, Balthasar Lyecen, Petro Beme, Wilhelmo Noppen, Georgio Ryno, dominis et eorum successoribus sibi in Christo sinceriter predilectis frater Joacinus Turrianus Venetus, sacre theologie professor ac totius ordinis predicatorum humilis magister et servus, divine gratie redundanciam et spiritus sancti consolationem. Nuper fide digna michi in Christo karissimi fratris Johannis Botzyn, ordinis memorati predicatorum et sacre diete facultatis theologie magistri et professoris conventus Brandenburgensis informatione accepi, quod vos et vestri predecessores ab olim usque hodie fratribus dicti conventus nostri indissolubili caritatis vinculo uniti fuistis, nec ipsos et spiritualium et temporalium bonorum benedictionibus non destitit prevenire, laudabili atque omni acceptione digna exequiarum ipsorum personali visitatione id attestante et ut pro collatis ipsis beneficiis de spirituali thesauro ordinis nostri grata vicissitudine recompensare dignaremur ab eodem magistro Johanne, presentis capituli diffinitore, michi extitit humiliter supplicatum. Pensatis ergo vestris diuturnis meritis erga ordinem nostrum sedulo peractis, vestris caritatis operibus congratulamur, vobis omnium missarum, vigiliarum, orationum, predicationum, jejuniorum, abstinentiarum, castigationum, laborum ceterorumque bonorum omnium, que per fratres et sorores nostri sacri ordinis dominus noster Jhesus Christus per mundum fieri dederit univrsam, participationem tenore presentium concedo in omnibus specialem in vita pariter et in morte, volens insuper et concedens, ut cum vestri obitus in nostro generali capitulo fuerint nuntiati, pro vobis misse et orationes et alia suffragia injungantur, sicut pro fratribus nostri ordinis defunctis communiter fieri consuevit, ut multiplici suffragiorum presidio et hic augmentum gratie et in futuro mereamini eterne vite premium possidere. In ejus concessionis testimonium sigillum mei magistratus officii duxi presentibus appendendum. Datum Genomanis provincie Francie in nostro generali capitulo anno domini MCCCCXCI in festo Pentecostes ibidem celebrato.

Nach dem Originale.

Ann. Dies die älteste Urk., wo die Jahreszahl mit arabischen Zahlen geschrieben ist, im Archive des Brandenb. Stifts.